

Deshalb sagen wir ganz klar «Herzstück NEIN»

Am 14. Juni stimmen wir über den Grossratsbeschluss für die weitere Planung in der Höhe von 3,6 Mio. Franken ab. Davon wären 850 000 Franken für Lobbying vorgesehen!

Deshalb «Herzstück NEIN»

- Der Bund hat das grosse Projekt zurückgestuft, Zeithorizont erst ab 204?. Dennoch wollen BS und BL weiterplanen.
- Die neue Variante hat keine Haltestellen in der Stadt.
- Die Durchmesserlinie ist nur für S-Bahnen tauglich, da sehr steil.
- Der S-Bahn-Tunnel ist mit 7–10 Milliarden Franken viel zu teuer.
- Es unwahrscheinlich, dass der Bund das alles zahlen wird.
- Der Nutzen pro investierten Franken ist zu gering.
- Die Bauzeit dauert viele Jahre.
- Die kommenden Generationen sollen nicht nur Schulden und hohe Unterhaltskosten erben.
- Es gibt günstigere Alternativen, die schneller realisiert werden können wie die Ring-S-Bahn, welche die wichtigen Wirtschaftsstandorte besser erschliesst.
- Es sind bereits gute Fortschritte beim ÖV erzielt worden wie der Ausbau Liestal mit Viertelstundentakt ab Basel, Doppelspurausbau im Birstal mit Halbstundentakt bis Laufen.
- Die durchgehende S-Bahn bis Mülhausen wird 202? kommen.
- Die S-Bahn-Station Morgarten ist in Planung. Horizont 20??
- Die deutsche Hochrheinestrecke wird bis 20?? elektrifiziert sein.

Sagen auch Sie «Herzstück NEIN»

Überparteiliches Komitee «Herzstück NEIN» c/o Edwin Tschopp, Gellertstrasse 74, 4052 Basel, 079 676 51 01
Mail komitee@herzstueck-nein.ch, Homepage herzstueck-nein.ch, Bankkonto CH70 0077 0251 2466 1200 5